

Auf Nachfrage von Herrn Haacke teilte Frau Sielaff-Bock mit, dass ihre Tätigkeit zu 50 % im Bereich der Gleichstellungsarbeit und zu 50 % im Bereich der Arbeit in der Bauaufsicht liege. Im Bereich der Gleichstellungsarbeit ist gleichzeitig auch die Arbeit im Rahmen der BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) eingeschlossen.

Auf Nachfrage von Herrn Lienesch teilte Frau Sielaff-Bock mit, dass es bei der Besetzung der Fachbereichsleitung FB 1 keine weibliche Bewerbung gegeben habe.

Auf Nachfrage von Frau Bilgmann teilte Frau Sielaff-Bock mit, dass bei der Fortbildung auch die Teilzeitkräfte mitberücksichtigt werden. Ferner teilte sie mit, dass auch weibliche Mitarbeiterinnen bei der Fortbildung von Nachwuchsführungskräften beteiligt werden.

Auf Nachfrage von Frau Keppel führte Frau Sielaff-Bock aus, dass das Problem „mehr weibliche Führungskräfte“ zu aktivieren nicht nur in Sankt Augustin, sondern auch in vielen Kommunen gegeben ist. Frau Keppel bat anschließend darum, dass diese Problematik weiter verfolgt werden sollte.

Dann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: